

# OSDORF

C 4955 E



Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

54. JAHRGANG · HEFT 6 · Juni 2018



Foto: Christiane Borschel

## *Südseite des Heidbarghofs*

*Zwei Veranstaltungen auf dem Heidbarghof im Juni  
sollten Sie unbedingt besuchen!*

10. Juni 2018

Flohmarkt

9.00 bis 15.00 Uhr



24. Juni 2018

Tag der Offenen Tür

11.00 bis 16.00 Uhr





## Ihr Volkswagen-Service im Hamburger Westen

- zentraler Standort an der Osdorfer Landstraße
- gute Verkehrsanbindung & kostenloser Hol- und Bringservice
- inhabergeführtes Unternehmen mit persönlichem Service
- Mobile Kompetenz seit über 200 Jahren

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt. Volkswagen Service.

**Leseberg**   
AUTOMOBILE

Leseberg Automobile GmbH  
Tel. +49 40-800904-900  
www.leseberg.de



Neue Osdorfer Apotheke

Lothar Neumann

Kostenloser Botendienst

Langelohstr. 158 · 22549 Hamburg · Tel. 80 66 36 · Fax 8 00 84 76



# OSDORF

Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.

## Impressum

Mitteilungen des Bürger- und Heimatvereins Osdorf e. V.

Vorsitzender: Dr. Gerhard Jarms, Goosacker 43 a, 22549 Hamburg, Tel.: 80 56 24

Bankkonten bei der Hamburger Sparkasse: IBAN: DE36200505501051211470,

bei der VR-Bank Pinneberg: IBAN: DE80221914050073000420

Verlag, Anzeigen, Herstellung und Versand: Soeth-Verlag, Markt 5, 21509 Glinde

Wichtige Tel.-Nrn.: 800 77 06 für den Zeitungsversand, 80 42 15 Anke Thiele (Ausfahrten)

## Mitgliedsbeiträge

Alle Mitglieder, die am Einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, evtl. Änderungen ihrer Bankverbindung der Kassenwartin des Bürger- und Heimatvereins Osdorf bis zum 15. Juni 2018 schriftlich mitzuteilen.

**Susanne Huesmann, Goosacker 26, 22549 Hamburg,  
E-Mail: [bhv-kassenwart@gmx.de](mailto:bhv-kassenwart@gmx.de)**

Der Vorstand dankt Ihnen für diese kleine Mühe!  
Bitte teilen Sie uns auch evtl. Adressänderungen mit!

## Veranstaltungen im Juni

Besuchen Sie unseren

# Flohmarkt

am Sonntag, dem **10. Juni 2018**, auf dem Heidbarghof in  
Osdorf, Langelohstraße 141 – von 09.00 bis 15.00 Uhr



**Spielnachmittag** jeden 1. Donnerstag im Monat

**Plattdütscher Kring** jeden 2. Donnerstag im Monat

Wir fangen immer um 14.30 Uhr an – auf dem Heidbarghof, Langelohstr. 141.



## Geburtstage im Juni

1. Ingeborg Paulath	9. Lore Lühje	21. Heidi Weyer
1. Barbara Schröder	11. Dr. Klaus Jarr	23. Sigrid Köhler
2. Rudolf Materla	11. Ingeborg Reincke	23. Uwe Ott
3. Margot Sieb	12. Helga von Borstel Seher	23. Brigitte Witt
3. Anke Thiele	12. Annelore Schwarz	26. Helga Westphäling
4. Elke Becker	13. Peter Jennert	27. Heidrun Lehmann
5. Gaby Ihle	13. Gerd Neuhäuser	28. Hans-Jürgen Gebhardt
5. Helga Pudelke	13. Elke Seidel	28. Edna Klein
5. Erika Schröder	15. Lisa Jensen	29. Stefan Schröder
6. Horst Dörner	17. Ellen Hähne	30. Patrick Faber
6. Gisela Ewald	17. Ralph Honheisser	29. Uwe Nieke
7. Dr. Christiane Borschel	17. Horst Lübbersmeyer	29. Ingrid Strohtmann-Wett
7. Edith Michos	18. Karlheinz Duncker	30. Sylvia Fechter
7. Reinhard Salge	18. Joachim Nickel	30. Sibylle Godau
8. Hannelore Brumm	19. Elisabeth Becker	
9. Steffen Dederding	19. Kristina Ekelund	
9. Klaus Dieter Lieb	19. Peter Schönherr	
	19. Jürgen Schwieger	

*Herzlichen Glückwunsch*

Am 1. Juni feiert **Ingeborg Paulath** ihren **90. Geburtstag**, zu dem wir herzlich gratulieren und alles Gute, viel Glück und Gesundheit wünschen!

### Als neues Mitglied begrüßen wir

Ursula Dreßler

## 100 Jahre in Osdorf und allen Elbvororten

BESTATTUNGEN  
**LAUWIGI**



Alle Bestattungsarten in jeder  
Preislage auf allen  
Friedhöfen,  
Seebestattungen  
und Bestattungsvorsorge.



Rugenbarg 39 - 22549 Hamburg-Osdorf

**Tag und Nacht: (040) 80 35 59**

[www.lauwigi-bestattungen.de](http://www.lauwigi-bestattungen.de)



## Unsere nächste Ausfahrt

führt uns am **Donnerstag, dem 19. Juli 2018**, nach **Brunsbüttel** ins

Restaurant „**Zum Yachthafen**“.

Es gibt **Fischteller (Lachs-, Zander- und Seelachsfilet) mit Kräutersoße, Kartoffeln und Salat**, alternativ gibt es **Schweinefilet mit Champignons, Zwiebeln, Rahmsoße, Rösti und Salat**. Anschließend Aufenthalt in Brunsbüttel.

Abfahrt **10.00 Uhr**, Bushaltebucht Osdorfer Landstraße

Anmeldungen:

Jeweils ab 20. des Monats am Montag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 10.00 Uhr, **persönlich** per Telefon bei Frau Anke Thiele, Tel.: 80 42 15

Denken Sie bitte daran:

Wer auf der Warteliste steht, muss sich in jedem Fall melden, ob er teilnehmen möchte oder nicht.

Letzte Abmeldung: Am Freitag vor der Ausfahrt, da wir sonst leider Euro 12,00 für die Busfahrt berechnen müssen.

## Ausfahrt nach Flensburg

Diese Ausfahrt war mit zwei Bussen Premiere für mich. Ich hatte so viele Anmeldungen, dass ein zweiter Bus nötig war. Wir nahmen noch zehn Personen aus der Seniorenresidenz Tabea mit, so dass wir 76 Personen waren.

Auf unserer Fahrt nach Flensburg konnten wir den Fortgang der Bauarbeiten für den Deckel auf der A7 sehen. Irgendwie kann man sich nicht vorstellen, dass diese Großbaustelle jemals fertig werden wird. Wir kamen nach 2 ½ Stunden in Flensburg an.

In „Hansens Brauhaus“ ging es mit dem Essen sehr zügig, das hauseigene Bier schmeckte vorzüglich. Nach dem Essen hatten wir über zwei Stunden Freizeit, um das Sonnenwetter in Flensburg zu genießen. Alle gingen wohl zunächst in die Fußgängerzone, die sich über 2 km vom Nordertor bis zum Südermarkt durch Flensburg erstreckt. Viele Restaurants und Cafés hatten Tische und Stühle nach draußen gestellt, die gut besetzt waren. Flensburg hat eine Reihe schöner Geschäfte, so kamen auch einige von uns mit Tüten zurück zum Bus. Auf beiden Straßenseiten gibt es kleine Torbögen mit niedlichen „Hinterhöfen“, die zum Teil sehr hübsch bepflanzt sind.



*Flensburg*

**Schwanen**

Seit 1661



*in Alt-Osdorf*

**Apotheke**

Dr. Mario A. Fichera

Rugenbarg 9 · 22549 Hamburg

Tel. 040/80 78 37 80 u. 040/80 78 37 81 · Fax 040/80 78 37 82



**In Hansens Brauerei**

Fotos: Klaus Schröder

Entlang der Norderstraße und der Großen Straße sind noch einige Fachwerkhäuser zu sehen, so der Kaufmannshof, ein typischer Handelshof aus dem 18. Jahrhundert und das Flensborghus, ein ehemaliges Waisenhaus. Am Nordermarkt steht der

Neptunbrunnen, 1758 erbaut. Vorbei am Brasseriehof – Handlungsort der Storm-Novelle „Im Nachbarhaus links“ – kommt man zur „Heiligengeistkirche“, 1386 erbaut. Auf dem „Museumsberg“ liegt das städtische Museum mit einer Sammlung zur Kunst- und Kulturgeschichte vom Landesteil Schleswig.

Zum Ende der Fußgängerzone kommt man zur Marienkirche, einem dreischiffigen Bau mit einigen Deckenmalereien, Bronzetaufbecken und schönen Glasfenstern der Flensburger Künstlerin Käte Lassen.

Am Hafen entlang kamen wir wieder zu unseren Bussen und fuhren nach einem wunderschönen, sonnigen Tag wieder nach Osdorf.

Anke Thiele

## Vergleichskegeln der Osdorfer Vereine am 13. April 2018

Freitag, der 13. ... und dennoch folgten etliche Vereine und Institutionen der Einladung des Bürger- und Heimatvereins Osdorf zum Vergleichskegeln, das nach zwei Jahren Pause wieder stattfand. Es kamen Kegelfreunde vom Spielmanns- und Fanfarenzug Blau-Weiß-Osdorf, von der Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte, von der Kirchengemeinde St. Simeon, von der Spardabank Hamburg, von der Haspa, von der SDP, von der Führungsakademie und auch der Bürger- und Heimatverein stellte zwei Mannschaften. Man traf sich in den Räumen der Gemeinsameheimgesellschaft (GHG) in der Führungsakademie und verbrachte einen gemütlichen Abend zusammen, versorgt mit Speisen und Getränken von der GHG, wobei – wie immer – die besonders leckere Currywurst der „Renner“ war. Gerhard List und Susanne Huesmann vom BHV kümmerten sich um das Organisatorische vor Ort, Bernd Müller und Steffen Wehofsky von der GHG führten akribisch die Listen über die gekegelten Punkte. Insgesamt 13 Mannschaften kegelten um die begehrten Pokale und die Siegerehrung wurde nach vielen Kegelrunden mit Spannung erwartet.

Erich Becker (BHV) verlas die Ergebnisse, Gerhard List überreichte die nahrhaften Preise. Da die Herren-Siegermannschaft bereits vor Ende der Veranstaltung die Lokalität verlassen hatte, rückten die nächsten Sieger auf und freuten sich!

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Damen-Einzelwertung:	1. Ingrid Jarms, BHV	58 Holz
	2. Christel Schlegel-Michael, Blau-Weiß-Osdorf	57 Holz
	3. Martina Sindt, Spardabank	54 Holz
Herren-Einzelwertung:	1. Steffen Wehofsky, GHG	59 Holz
		(1. nach Stechen)
	2. Jarms, Gerhard	59 Holz
	3. Terry Cain, Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte	58 Holz

Damen-Mannschaft:	1. Siedlergemeinschaft Osdorf Mitte	171 Holz
	2. Bürger- und Heimatverein	161 Holz
	3. Blau-Weiß-Osdorf	159 Holz
Herren-Mannschaft:	1. Führungsakademie, GHG	166 Holz
	2. Bürger- und Heimatverein	149 Holz
	3. SPD Osdorf	186 Holz
Mix-Mannschaft:	1. Blau-Weiß „Die jungen Wilden“	209 Holz
	2. Führungsakademie, GHG	203 Holz
	3. SPD Osdorf	186 Holz

Pudelkönig wurde Stefan Siebert von der SPD und erhielt einen flüssigen Trostpreis. Nach einem gelungenen und fröhlichen Abend ging man auseinander und freut sich schon heute auf das Nächste Mal!

*Christiane Borschel*



*Die siegreichen Kegler*

Foto: Christiane Borschel

## **Naturkundliche Wanderung durch die Osdorfer Feldmark am 15. April 2018**

Ein kleines Grüppchen von zehn Interessierten hatte sich am Sonntagmorgen um 9 Uhr an der Baumschule Wortmann zur Wanderung durch die Feldmark eingefunden. Die geringe Teilnehmerzahl war sicher auch dem regnerischen Wetter geschuldet, aber wir beobachten schon seit längerem, dass das Interesse an

diesen Wanderungen leider abnimmt. Das ist bedauerlich und schade, denn Dr. Gerhard Jarms, Vorsitzender des Bürger- und Heimatvereins, versteht es vortrefflich, sein umfangreiches Wissen zu vermitteln und selbst „alte Hasen“, die seit Jahren an den Wanderungen teilnehmen, lernen jedes Mal wieder etwas Neues. Auch das

Apothekerehepaar Frauke und Gerhard List war wieder mit von der Partie und steuerte heilkundliches Wissen zu den einzelnen Pflanzen bei.

Inzwischen hat der Frühling in der Feldmark Einzug gehalten. Der Windblütler Haselnuss hat seine Blütezeit sogar schon vorbei, denn die ersten Blätter waren bereits zu sehen. Windblütler blühen, bevor sie Blätter bekommen, denn danach kann der Wind die Pollen nicht mehr weitertragen. Die Insektenblütler dagegen sind auf das Weitertragen der Blütenpollen durch die Insekten angewiesen. Hier sahen wir erstes zartes Grün an den Schlehen. Schlehenmarmelade, so lernten wir von List, sei appetitanregend. Ernten sollte man Schlehen nach dem ersten Frost, dann sind sie schmackhafter, denn erst bei Frost wird die Stärke in Zucker umgewandelt.

Zu den Haselnussgewächsen gehört auch die Hainbuche, die ihren Namen nur wegen des glatten Stamms hat, aber keine Buche ist. Die Rotbuche hat grüne Blätter und helles Holz, während die Blutbuche rotes Holz und rote Blätter hat.

Am Boden entdeckten wir das Scharbockskraut (Vitamin C-Lieferant), Knoblauchrauke und Braunellen.

An einigen Eichen war starker Efeubewuchs zu sehen und Jarms erklärte, dass der Efeu kein Parasit sei, im Gegenteil, er beschatte die Borke und schütze so vor zu intensiver Sonneneinstrahlung. Allerdings könne zu starker Efeubewuchs zu einer Instabilität



**Dr. Jarms spricht zu den Teilnehmern**

Foto: Christiane Borschel

führen, so dass Äste abbrechen und offene Wunden an den Bäumen entstünden mit der Folge von Pilzbefall und Verrottung. Efeu wirkt im Hustensaft schleim- und krampflösend.

Wir sahen einige Rehe und lernten, dass diese während der Wintermonate in Trupps zusammenleben und sich erst im Frühjahr wieder vereinzeln, auch dass Rehe Feinschmecker sind. Sie grasen nicht einfach wie z.B. Kühe, sondern suchen sich besondere Kräuter und Blüten auf den Wiesen. Gern äßen sie auch in den Knicks, wo an den Sträuchern viel Gutes zu finden ist. Leider befinden sich viele Knicks in der Feldmark in keinem guten Zustand und erfüllen ihren eigentlichen Zweck nicht mehr. Eingeführte fremdpflanzen, wie z.B. der Knöterich, sind für die Knicks schädlich, da sie keine natürlichen Feinde haben und sich ungehindert ausbreiten



**BESTATTUNGEN**

*Karl-Heinz Rodehorst*

**Gegründet 1896**

**22765 Hamburg (Altona) · Rothestraße 55 · Telefon 39 69 65**



können. Auch das konnten wir an einer Stelle deutlich sehen. Gepflegt werden Knicks durch wiederholtes Behauen des Buschwerks bis auf den Stock bzw. durch Knicken der Zweige, so dass eine dichte Hecke entsteht. Alle 20 Meter lässt man Bäume stehen (Überhälter), deren Holz zum Bauen, zur Herstellung von Möbeln, Werkzeug oder Spaltpfählen z.B. für Weidezäune verwendet wurde. Die Knicks wurden als Niederwald bewirtschaftet. Der Hochwald war ausschließlich dem Adel zur Nutzung vorbehalten.

Heute sind die Landwirte nicht in der Lage, die Knicks so zu pflegen, wie es sein sollte. Sie müssten dazu vom Staat finanzielle Hilfe erhalten. Jarms hatte sich seinerzeit dafür eingesetzt, dass DESY zum Ausgleich für die Bauten in der Feldmark für zwei Perioden (ca. 22 Jahre) die Knicks pflegen sollte. Leider wurde dieser Vorschlag nicht umgesetzt, stattdessen wurden neue

Bäume in so dichter Reihe gepflanzt, dass spätestens in ein paar Jahren jeder zweite Baum wieder entfernt werden muss.

Wir lernten, dass ein „Redder“ ein von Knicks gesäumter Weg ist.

Natürlich waren auch viele „Piepmätze“ zu beobachten und zu hören. In der Feldmark gibt es erfreulich viele Haussperlinge, die gern unter Dächern nisten. In den Städten ist dies kaum noch möglich, da die Dächer völlig dicht sind. Im Gegensatz zum Feldsperling unterscheiden sich Männchen und Weibchen beim Haussperling in der Färbung, das Männchen ist kontrastreicher, hat eine schwarze Kehle und einen schwarzen Brustlatz.

Da der Regen leider immer stärker wurde, kehrten wir nach gut einer Stunde wieder um und hoffen nun auf besseres Wetter und größeres Interesse bei der Herbstwanderung!

*Christiane Borschel*

## **Spargelsuppenaktion im EEZ.**

Bitte lesen Sie dazu einen Bericht im Juli-Heft.

## **Bürger- und Heimatverein Osdorf e.V.**

### **Zwei neue Vorstandsmitglieder stellen sich vor**

#### **Mandy Geßler, stellvertretende Kassenwartin**



*Mandy Geßler*

Mandy Geßler, geboren 1987 in Güstrow, kam 2007 nach Hamburg, wo sie seit 2016 Filialleiterin der Spardabank-Filiale Elbvororte ist. Zu ihrer Bereitschaft, im Vorstand des BHV mitzuarbeiten, sagt sie:

„Seitdem ich 2007 bei der Sparda-Bank Hamburg eG angefangen habe, ging es mir immer darum, etwas voranzubringen und um den Menschen! Kunden. Kollegen. Mitarbeiter. Eine Welt zu schaffen, in der sich alle wohl fühlen und gleichzeitig erfolgreich sind. Jeder kann ein Stück weit die Welt positiv verändern. GENAU DAS treibt mich an. Ich bin überzeugt davon, in Osdorf etwas bewegen zu können und das nicht nur in meiner Filiale Elbvororte, sondern auch im Stadtteil. Ich freue mich auf das Mitwirken, Bewegen und das „Lächeln“ in Osdorfer Gesichtern.“

## Birgit Borchert, Beisitzerin

Geboren 1949 in Schleswig, zog Birgit Borchert im Alter von zehn Jahren mit der Familie nach Osdorf, wo der Vater in der damaligen General Schwartzkopff-Kaserne tätig war. Als der Vater wiederum zehn Jahre später nach Iserlohn versetzt wurde, blieb Birgit in Hamburg, wo sie ihre Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel beendete.

1968 lernte sie ihren Mann Bernd bei der Freiwilligen Feuerwehr kennen, wo beide bis heute ehrenamtlich tätig sind. Nach 47 Berufsjahren, davon 41 bei einem großen Hamburger Konserven- und Feinkosthersteller, ging sie vor drei Jahren in Rente. Ihre Freizeit verbringen die Borcherts gern mit der Familie und mit Freunden, sie entspannen bei Gartenarbeit oder Radtouren. Viel Zeit bringt Birgit mit ehrenamtlichen Tätigkeiten für andere ein, sei es im Bugenhagen Campus, bei Veranstaltungen auf dem Heidbarghof, wie z.B.

Tag der Offenen Tür, Erntedank, Kinderfest usw., bei der Seniorenrunde am Donnerstag im Heidbarghof und gemeinsam mit ihrem Mann, wie schon erwähnt, bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Wir freuen uns sehr, dass Mandy Geßler und Birgit Borchert unseren Vorstand mit ihren Ideen und ihrer Tatkraft bereichern werden und heißen beide herzlich willkommen!



**Birgit Borchert**

Fotos: Christiane Borschel

Im Maiheft haben Sie den Bericht zur diesjährigen Jahreshauptversammlung gelesen. Hier folgt nun der noch ausstehende Kassenbericht für das Jahr 2017.

## Kassenbericht 2017

Der Bericht umfasst den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2017.

<u>Unsere Einnahmen</u> betragen rund	<b>27.539,00 €</b>
davon: <b>Mitgliedsbeiträge</b>	<b>18.499,00 € - 67%</b>
<b>Spenden</b>	<b>19%</b>
<b>Überschüsse aus Veranstaltungen,</b>	<b>9.040,00 € 14%</b>
<b>sonstige Einnahmen</b> (Kalender, Osdorf kocht über etc.)	
<u>Unsere Ausgaben</u> betragen rund	<b>19.688,00 €</b>
davon: <b>allgemeine Veranstaltungen</b>	<b>3.879,00 € - 20%</b>
<b>Veranstaltungen für Kinder</b>	<b>1.847,00 € - 10%</b>
<b>Versand des Vereinsblatts</b>	<b>4.952,00 € - 25%</b>
<b>Präsente, Aufmerksamkeiten</b>	<b>805,00 € - 4%</b>
<b>Spenden</b> (Spende für die Sternenbrücke als durchlaufender Posten)	<b>3.600,00 € - 18%</b>
<b>Anschaffungen</b> (Büffettisch, Büromaschine, Schaukästen, Stühle)	<b>1.309,00 € - 7%</b>
<b>Sonstige Ausgaben</b> (Bepflanzung Ehrenmal, Kalender, Weihnachtsbaum etc.)	<b>1.633,00 € - 8%</b>
<b>Büro- und Geschäftskosten</b>	<b>437,00 € - 2%</b>
<b>Versicherungen</b>	<b>808,00 € - 4%</b>
<b>Ausgaben für die 750-Jahrfeier</b>	<b>431,50 € - 2%</b>

Die **Ausgaben** sanken gegenüber 2016 um **2.906,00 €** auf rund **19.688,00 €**.

Die Ausgaben betragen **71%** der Einnahmen. Die verbleibenden **29%** konnten wir unserem Vermögen zuschlagen, das sich um **7.851,00 €** auf **48.893,00 €** zum 31.12.2017. erhöhte. Es soll als Rücklage für die neue Chronik und die Mitgestaltung der 750-Jahr-Feier Osdorfs dienen.

Dies war der Kassenbericht für 2017. Berücksichtigt man die Verwaltungskosten mit insgesamt nur 6% und betrachtet die Spende für die Sternenbrücke als durchlaufenden Posten, so sieht man, dass fast 90% der Ausgaben bzw. 64% der Einnahmen (das entspricht fast Ihren Beiträgen) unseren Mitgliedern direkt und teilweise indirekt wieder zu Gute kommen. Hinzu kommt noch die Erhöhung der Rücklage für das 750-Jahr-Jubiläum. Ich denke, das ist ein gutes Ergebnis.  
*Gerhard List*



## Verregneter Auftakt zum Jubiläumsjahr

Wer das Programmheft „Unser Osdorf 750 Jahre“ aufmerksam gelesen hat, wusste, dass mit dem Hoffest bei Fahrrad Lieb am 14. April das Jubiläumsjahr mit der ersten offiziellen

Veranstaltung eröffnet wurde. Leider fiel diese im wahrsten Sinne des Wortes ins Wasser!

Der Meisterbetrieb Lieb hatte eine große Auswahl an Fahrrädern, auch E-Bikes, draußen aufgebaut und vormittags kamen auch einige interessierte Bürger vorbei. Mittags wurde der Grill angeworfen, Biertischgarnituren unter einem Zeltdach luden zum Verweilen ein, aber der Dauerregen schreckte mögliche Besucher ab. Als ich gegen Abend nachfragte, ob überhaupt Würstchen verkauft worden seien, meinte der junge Mann am Grill mit einem Anflug von Galgenhumor: „Die

meisten Würstchen wurden von den Mitarbeitern aus der Werkstatt verzehrt.“ Auch Gläser mit Weinproben von VINO blieben unberührt stehen. Wirklich schade, denn alle Mitarbeiter von Lieb hatten dieses Fest engagiert vorbereitet und harrten bis 18 Uhr tapfer im Regen aus.

Wir vom Bürgerverein wünschen Fahrrad Lieb für das zweite geplante Hoffest im September natürlich sehr viel besseres Wetter und hoffen, dass auch die weiteren in Osdorf geplanten Jubiläums-Veranstaltungen unter einem besseren Stern stehen werden!

*Christiane Borschel*



		<h1>Seemann</h1> <p>&amp; Söhne</p>		
<b>Beerdigungs-Institut Seemann &amp; Söhne KG</b>		<a href="http://www.seemannoehne.de">www.seemannoehne.de</a>		
<b>Schenefeld</b> Dannenkamp 20 22869 Schenefeld Tel.: 040 - 8660610	<b>Blankenese</b> Dormienstraße 9 22587 Hamburg Tel.: 040 - 866 06 10	<b>Rissen</b> Ole Kohdrift 4 22559 Hamburg Tel.: 040 - 81 40 10	<b>Groß Flottbek</b> Stiller Weg 2 22607 Hamburg Tel.: 040 - 82 17 62	<b>Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge</b>
<b>In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.</b>				

## Staudentausch auf dem Heidbarghof

Am 6. Mai fand bei herrlichstem Sonnenwetter wieder der sehr beliebte Staudentausch im Bauerngarten des Heidbarghofs statt – inzwischen hat er schon Tradition.

Marie Luise Reckewell, Ellen Giering, Maike Schokolinski und Horst Vehlies waren vor Ort, um tauschwillige Hobbygärtner zu beraten.

Sehr viele Interessierte kamen, brachten Staudenableger mit und nahmen andere gern für ihre Gärten wieder mit nach Hause.

Es war eine Vielzahl von Stauden im Angebot: Pampasgras, Tagililie, Geisbart,

Christrose, Frauenmantel, Maiglöckchen, gelber Mohn, Prachtscharte ... um nur einige zu nennen. Die Auswahl war also sehr groß und die Tauschwilligen wurden zufriedengestellt.

Eine kleine Ecke mit Biertischen lud zu Kartoffel-Zucchini-Suppe oder zu Kaffee und Kuchen ein; hier kamen die Hobbygärtner miteinander ins Gespräch. Außerdem lagen diverse Bücher und Zeitschriften über Gärten und Stauden aus, so dass man sich hier zusätzlich belezen und schlau machen konnte.

*Christiane Borschel*



**Großer Andrang beim Staudentausch**

Foto: Christiane Borschel

Bitte  
gleich notieren

# Kultur im Heidbarghof Osdorf



Elisabeth Gätgens Stiftung, Langelohstraße 141  
www.heidbarghof.de - E-Mail: heidbarghof@t-online.de

**Bürozeiten:** Dienstags von 11.00 – 13.00 Uhr  
(nicht während der Sommer- bzw. Winterpause)

**Büroadresse:** Heidbarghof (Eingang vom Wesselburer Weg aus),  
Langelohstr. 141, 22549 Hamburg, Telefon: 040/800 84 36 Fax: 040/800 504 69

---

**Freitag, 01. Juni 2018, 20.00 Uhr**

## ***Ben Sands – Irish Songs***

Mit Gitarre und Mandoline sowie mit seiner unvergleichlichen sanften und doch kraftvollen Stimme nimmt Ben Sands seine Zuhörer mit auf eine besondere musikalische Reise. Seine gefühlvollen Songs gehen unter die Haut und sind in Irland zu Hits geworden. Seine musikalischen Wurzeln liegen in der Folkmusik-Tradition Irlands, doch Sands stimmt auch politische Themen an. Seine Lieder erzählen Geschichten vom Leben, von der Liebe und von den Eigenarten dieser Welt.

Worte können jedoch kaum beschreiben, wie es Ben Sands gelingt, Zuhörer aller Altersklassen zu verzaubern. Hören Sie also am besten selbst und kommen Sie zum Konzert in der gemütlichen Atmosphäre des Heidbarghofs.

Weitere Infos unter: [www.bensands.com](http://www.bensands.com)

Eintritt 12 € / 8 €

**Sonntag, 03. Juni 2018, 15.00 Uhr**

## ***Kunst – Kaffee – Kuchen mit Veronika Kranich über Jackson Pollock (1912-1956) und Mark Rothko (1903-1970)***

Der „Abstrakte Expressionismus“ ist eine nordamerikanische Kunstrichtung, die Spontaneität und Emotion höher stellte als Perfektion und Gegenständlichkeit. Sie wurde in den späten 1940er Jahren bis zu den frühen 1960er Jahren bekannt. Ihre Hauptströmungen manifestieren sich im „Action Painting“ und der Farbfeldmalerei. Viele Künstler schlossen sich dieser Bewegung an. Hauptvertreter waren Jackson Pollock und Mark Rothko.

Pollock, auch „Jack, the Dripper“ genannt, ließ die Farbe auf die auf dem Boden ausgebreitete Leinwand tropfen (drippen) und ihre Wege finden, die er danach in eine eigene Bildintention umwandelte.

Rothko malte monochrome Farbflächen mit meditativem Charakter. Beide Künstler sind für ihre großformatigen, spektakulären Bilder bekannt.

Diese Veranstaltung beginnt mit Kaffee und Kuchen, was alles im Preis inbegriffen ist und dafür ist eine Voranmeldung erforderlich. Reservierungen werden nur unter der Telefonnummer 040/454062 (V. Kranich) oder per E-Mail ([mail@veronikakranich.de](mailto:mail@veronikakranich.de)) angenommen.

Eintritt 18 € für Kunstvortrag, Kaffee und Kuchen

**Mittwoch, 06. Juni 2018, 20.00 Uhr**

***Phönix und Sangka – dänische und chinesische Musik***

Dieser Abend präsentiert ein überaus interessantes Projekt, nämlich die Zusammenarbeit einer der besten dänischen Folkformationen „Phönix“ mit der chinesischen Guzheng-Musikantin Sangka. Das chinesische Instrument Guzheng ist ein ganz spezielles Saiteninstrument, das einen exotischen Beitrag zu den alten dänischen Balladen liefert. Auch neue Kompositionen werden zu hören sein und so begegnen sich hier zwei Musikulturen auf höchstem Niveau. Ein Abend für Genießer, den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Weitere Infos unter: [www.phonixfolk.dk](http://www.phonixfolk.dk)

Eintritt 16 € / 12 €

**Samstag, 09. Juni 2018, 20.00 Uhr**

***Bassa – Tango und Weltmusik aus Berlin***

Bassa, das sind Miriam Erttmann (Violine), Hannes Daerr (Klarinette), Takashi Peterson (Gitarre) und Sebastian Klose (Kontrabass). Das Ensemble macht eine wunderbare junge und frische Musik in Richtung Tango und Weltmusik. Ihr außergewöhnliches kammermusikalisches Zusammenspiel ist geprägt vom Wechsel zwischen sanfter Melancholie, Humor und temperamentvoller Leidenschaft.

Mit seiner einzigartigen Mischung aus modernem Tango, Jazz, Pop und Weltmusik zeigt sich das Quartett als fester Bestandteil der innovativen Berliner Tangoszene und zieht Zuhörer und Tänzer gleichermaßen in seinen Bann, wenngleich es auf dem Heidbarghof eher keinen Platz zum Tanzen geben wird.

Weitere Infos unter: [www.bassa-welt.de](http://www.bassa-welt.de)

Eintritt 14 € / 10 €

**Samstag, 16. Juni 2018, 20.00 Uhr**

***Manfred Kullmann Trio (Jazzmusik)***

Das Trio bietet ein Repertoire mit unverwechselbarem, eigenem Stil – faszinierend vom ersten bis zum letzten Ton. In seinen Kompositionen beschreibt Manfred Kullmann Erlebnisse, Stimmungen und Eindrücke aus seiner spanischen Wahlheimat auf Mallorca. Es ist eine beeindruckende Darstellung von Gefühlen und Kraft.

In einer zweiten Programm-Schiene „Classic goes Jazz“ übersetzt das Manfred Kullmann Trio klassische Meisterwerke in die Sprache des Jazz. Wir freuen uns sehr, diese großartige Band im Heidbarghof zu Gast zu haben.

Eintritt 14 € / 10 €

**Sonntag, 24. Juni 2018, 11.00 - 16.00 Uhr**

***Tag der Offenen Tür auf dem Heidbarghof***

Alljährlich öffnet der Heidbarghof seine Türen und Gärten für eine größere Öffentlichkeit; dazu gibt es natürlich Kultur und werden Speis und Trank angeboten.

11.00 Uhr: Open-Air-Gottesdienst auf der Obstbaumwiese. Bei schlechtem Wetter wird der Gottesdienst in der nahen St. Simeon-Kirche gefeiert.

12.00 Uhr: Nach dem Gottesdienst Eröffnung der Veranstaltung auf dem Heidbarghof durch Sybille Kynast und Band. Die vierköpfige Band singt traditionelle Lieder aus zahlreichen Ländern als Beitrag zur Völkerverständigung.

14.30 Uhr: Auftritt der Band „CARA“, die Irish Folk zu Gehör bringen wird.

**Der Eintritt ist frei!**

**Über Kuchenspenden würden sich die Veranstalter sehr freuen. Bitte am Samstagnachmittag oder Sonntag bis 11 Uhr abgeben. Herzlichen Dank!**

Samstag, 30. Juni 2018, 18.00 / 20.00 Uhr  
**NordFolk-Ball No. 35**

**Französischer Folktaanzabend mit Livemusik**

Die Organisation NordFolk lädt wieder zum französischen Tanzabend mit Live-Musik ein.

Wer die Paar-Tänze Scottish, Valse, Mazurka, Bourrée u.a. beherrscht, ist herzlich eingeladen die intime Tanz-Atmosphäre im Heidbarghof zu genießen.

Um 18.00 Uhr gibt es einen Einführungs- sowie einen Fortgeschrittenenkurs in die geläufigen Tänze des Balls.

Am Abend gibt es dann keine Erklärungen mehr bei den überwiegenden Paartänzen mit gelegentlichen Mixern (mit Partnerwechsel) oder Reigentänzen aus der Bretagne.

Weitere Informationen unter: [www.nordfolk.de](http://www.nordfolk.de)

Eintritt 8-12 € nach Selbsteinschätzung (Workshops kosten extra!)

Montag, 02. Juli 2018, 19.00 (!)Uhr

**Sommerliches Chorkonzert mit dem Damenchor „Harmonia“**

Das Abschlusskonzert für das erste Halbjahr absolvieren wie gewöhnlich die Damen vom Damenchor „**Harmonia**“ mit sommerlichen Weisen. Unter der Leitung von Christiane Hanisch wird das ganze Jahr über intensiv geprobt und zwar jeden Montagabend im Heidbarghof ab 20 Uhr (interessierte Damen sind herzlich eingeladen!). An diesem Abend werden die mehrstimmigen Lieder präsentiert und das Publikum wird ebenfalls eingeladen, das eine oder andere Lied mitzusingen. Wir freuen uns auf einen schönen Übergang in die Sommerpause des Heidbarghofs.

Eintritt 10 € / 5 €

**Kartenvorverkauf im Elbe-Einkaufszentrum an der Information!**

**Bestellungen** sind aber weiterhin möglich per E-Mail unter [heidbarghof@t-online.de](mailto:heidbarghof@t-online.de) oder telefonisch unter 040/800 84 36 oder per Fax unter 040/800 50 469.

Es erfolgt nur eine Rückmeldung, wenn die Reservierung **nicht** klappt.

[www.buergerverein-osdorf.de](http://www.buergerverein-osdorf.de)

Ausgezeichnet in der Kategorie  
**Bester Getränkemarkt**  
Deutschlands



**GRAEFF**  
[www.graeff-getranke.de](http://www.graeff-getranke.de)

ALT-OSDORF · AM OSDORFER BORN 28 · ☎ 8 07 88 70

**faber**  
KUNDENDIENST GMBH

**SANITÄRTECHNIK + KLEMPNEREI**  
seit 1910

Langelohstraße 124  
22609 Hamburg (Osdorf)  
Telefon 040 / 80 11 34  
Telefax 040 / 800 21 44